

Nachrichten aus Diessenhofen

Bundesfeier 2023

Die Bundesfeier 2023 am Rheinquai findet in traditionellem Rahmen statt.

Die Festwirtschaft wird 16.30 Uhr eröffnet und vom Fussballclub Diessenhofen organisiert. Um 18.00 Uhr gestalten die beiden Pfarrer der evangelischen sowie der katholischen Kirche eine ökumenische Andacht und um 19.30 Uhr wird die offizielle Bundesfeier durch die Stadtmusik musikalisch eröffnet. Danach richtet Stadtpräsident Markus Birk Begrüßungsworte an die Gäste. Die Festansprache zum 1. August hält dieses Jahr die bekannte Thurgauer Unternehmerin, Nationalrätin und Mutter Diana Gutjahr. Sie führt zusammen mit ihrem Mann die Ernst Fischer AG, einen Stahl- und Metallbau-Betrieb in Romanshorn. Die Firma ist ein klassisches Familienunternehmen mit rund 80 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie zehn Lernenden. Man darf gespannt sein, was diese vielseitig engagierte Frau in der aktuell angespannten Situation zum Geburtstag unseres Landes zu sagen hat.

Im Anschluss an die Rede singen die Gäste gemeinsam die Nationalhymne. Die Stadtmusik sorgt danach für die weitere musikalische Unterhaltung. Um 21.45 Uhr präsentieren die Pontoniere ihren sehenswerten Fackelcorso, bevor dann das grosse und allseits beliebte Feuerwerk den Nachthimmel über Diessenhofen erleuchtet. Das letztgenannte Schauspiel findet natürlich nur statt, wenn die Trockenheitssituation und die Witterung dies zulässt. Das private Abbrennen von Feuerwerkskörpern zwischen Rhein und Stadtgraben ist verboten. Von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr ist die Brücke für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Der Stadtrat von Diessenhofen, die beteiligten Vereine und Kirchen freuen sich auf Ihren Besuch der Bundesfeier.



Neue Grundlage für den Sicherheitsdienst

Gemäss Regierungsratsbeschluss RRB Nr. 415 werden der Stadt Diessenhofen zusätzliche Kompetenzen im Rahmen der Verkehrs-, Ordnungs- und Spezialgesetzgebung übertragen. Diese schaffen eine neue Grundlage für die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Fehlbares Parkieren wird gemäss Gesetz mit Ordnungsbussen bestraft.

Diese Befugnis wird im Auftrag der Stadtgemeinde Diessenhofen von der Firma BEBS wahrgenommen. Es obliegt der Stadtgemeinde Diessenhofen, dass die Delegation dieser Aufgaben und Kompetenzen an die BEBS die notwendige rechtliche Grundlage hat. Die Firma BEBS verfügt über die Bewilligung zur Ausübung privater polizeiähnlicher Tätigkeiten im Kanton Thurgau. Die Angestellten der BEBS dürfen laut Gesetz bei der Ausführung ihres Auftrags keinen Zwang ausüben und ihr Einsatz erfolgt unbewaffnet.

Neue Kompetenzen

Mit dem neuen Regierungsratsbeschluss wird diese Firma auch ermächtigt, zusätzlich Littering zu bestrafen. Das Gesetz über die Abfallbewirtschaftung sieht vor, achtloses Wegwerfen oder Liegenlassen von Abfall - sogenanntes Littering - mit Ordnungsbussen zu ahnden.



Ist eine Party im Gange oder sonst eine ausgelassene Gruppe zusammen, so können BEBS- Angestellte die Benutzer auf die Benutzerordnung des jeweiligen Platzes aufmerksam machen. Werden die Vorschriften von diesen ignoriert, werden die Verursacher ermahnt und soweit möglich identifiziert. Wird den Anweisungen der Ordnungskräfte keine Folge geleistet, können die Renitenten vom Platz gewiesen werden. Sollte auch diese Anordnung verweigert werden, so kann eine Busse erfolgen oder als ultimativer Schritt die Kantonspolizei beigezogen werden.

Neu können auch Hundehalter für ihr Fehlverhalten nicht nur angezeigt, sondern auch gebüsst werden.

Diese verschärften Massnahmen verdeutlichen, dass künftig dem rücksichtlosen Verhalten gegenüber der Allgemeinheit und der Umwelt entschlossener entgegengetreten und schärfere Massnahmen ergriffen werden können. Dem Stadtrat liegt sehr daran, dass sich Bürgerinnen und Bürger auf allgemein zugänglichen Plätzen aufhalten können, ohne von herumliegendem Abfall oder lautem und unanständigem Benehmen Einzelner oder Mehrerer belästigt zu werden.

Aus diesem Grund wird die Sicherheitsfirma BEBS künftig vermehrt Kontrollen durchführen. Gleichzeitig kann damit auch Nachtruhestörungen besser vorgebeugt werden.

Diessenhofen sucht eine neue Leitung Finanzen

Per Ende November 2023 hat Nadine Meyer ihre Anstellung als Leiterin Finanzen bei der Stadt Diessenhofen gekündigt. Die Entscheidung ist ihr nicht leicht gefallen, dennoch sei es für sie an der Zeit, beruflich neue Schritte zu wagen. Nadine Meyer nahm ihre Arbeit per 1. Oktober 2016 auf und trat die Nachfolge von Othmar Künzli an. Dank ihrer raschen Auffassungsgabe und der profunden Kenntnisse war sie bald eine Schlüsselfunktions-Mitarbeiterin.

Der Stadtrat und die Verwaltung danken Nadine Meyer für ihren wertvollen Einsatz und die geschätzte Unterstützung bei den Budgetierungs- und Rechnungsabschlussprozessen. Mit grossem Bedauern wird die Kündigung zur Kenntnis genommen. Nadine Meyer wird mit ihrer humorvollen Art eine spürbare Lücke hinterlassen. Das Team freut sich auf die noch verbleibende gemeinsame Zeit.



Gleichzeitig hat der Stadtrat entschieden, die Stelle auszuschreiben und einen Bewerbungsausschuss zu bilden. Sind Sie an einem Engagement bei der Stadtgemeinde Diessenhofen interessiert, haben ein Flair für Zahlen und sind selbständiges Arbeiten gewohnt? Dann empfehlen wir Ihnen, das detaillierte Stelleninserat auf unsere Homepage unter www.diessenhofen.ch/jobs einzusehen. Die Bewerbungsfrist läuft bis am 27. August 2023.

stadtgemeinde
diessenhofen



...ist mit seinen 4100 Einwohnern eine historische Kleinstadt zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein. Die unbürokratische, transparente und kundennahe Stadtverwaltung sucht per 1. Dezember 2023 oder nach Vereinbarung eine

Leitung Finanzverwaltung (80–100%)

Unser detailliertes Stelleninserat finden Sie auf www.diessenhofen.ch/jobs – die Bewerbungsfrist läuft bis am **27. August 2023**.



Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Stadtpräsident Markus Birk (052 646 42 11) oder die bisherige Stelleninhaberin Nadine Meyer (052 646 42 13) gerne zur Verfügung.

Absolut tiefster Wasserstand im Rhein seit 1963

Seit dem Wasserkraftwerksbau 1963 in Schaffhausen wurde von Anfang bis Mitte Juli noch nie ein so tiefer Wasserstand im Rhein bei Diessenhofen gemessen. Schon die letzten Sommer war der Pegelstand niedrig, letztes Jahr war der bis dahin niedrigste Wasserstand gemessen worden. Dieser Negativrekord wurde dieses Jahr erneut gebrochen.

Neuer Pegelstandmesser liefert aktuelle Daten

Auf dem neuen Internetportal der Stadtgemeinde Diessenhofen www.diessenhofen.ch sind unter Porträt der aktuelle Wasserstand ([Link](#)), die Entwicklung des Wasserstands seit 1963 und die Wassertemperatur zu erfahren. Diese Informationen sind dank des neuen Pegelstandmessers bei der Rheinbrücke täglich abrufbar.

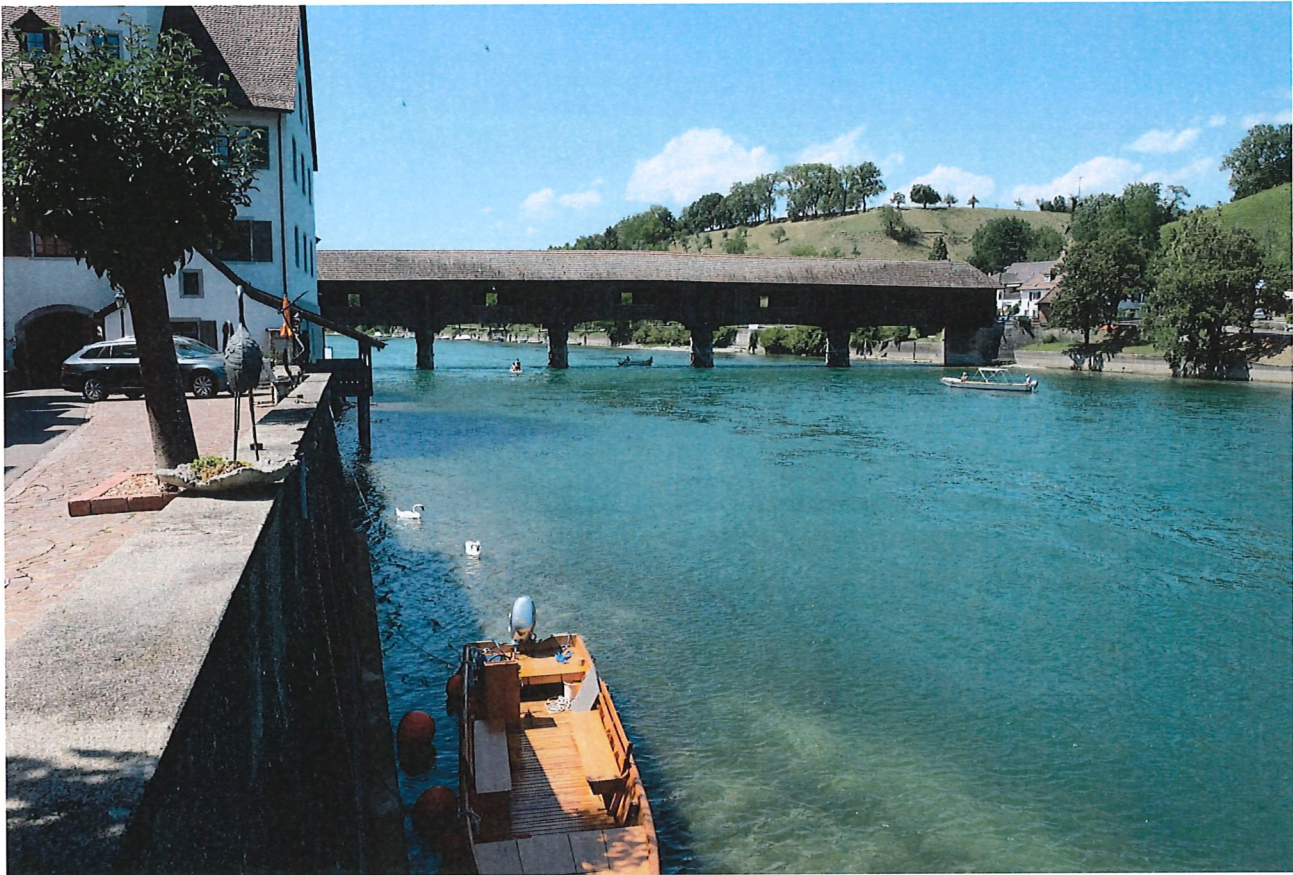
Die Klimaerwärmung und damit einhergehende Wetterextreme sowie zunehmende Trockenheit sind dem "Vater Rhein" deutlich anzumerken. Dem Fluss - gemeinsam mit der Donau wichtigste Wasserstrasse und Kulturrader Europas - geht zunehmend das Wasser aus. Dieser Befund stimmt nachdenklich. Wie wird die Entwicklung künftig weiter gehen?

Auswirkungen auf Flora, Fauna und Freizeitbetrieb

Die Auswirkungen auf Fauna und Flora im Rhein sind unübersehbar. Salmoniden wie die Seeforelle oder die Äsche lieben kühles Wasser und sind zusätzlich durch den regen Schiffsverkehr auf dem Rhein gestresst. Ihr Überleben steht trotz Revitalisierungsmassnahmen wie zum Beispiel den eben erfolgten im Geisslibach auf der Kippe. Jeder Hitzesommer sägt am Ast ihrer Existenz. Auch kleinere Lebewesen und Wasserpflanzen reagieren auf den Hitzestress. Wohl im warmen Wasser fühlen sich hingegen die karpfenartigen Fische wie der Alet.

Aktuell ist auch der Freizeitbetrieb auf dem Rhein betroffen: So mussten die Mietsbootplätze im Hafen geräumt werden. Die Hochrheinschiffahrt Untersee und Rhein wird die Strecke Diessenhofen - Stein am Rhein aktuell nicht bedienen können.

Der Klimawandel stellt die menschliche Gemeinschaft im Allgemeinen und unser Städtchen als Rheinanlieger im Besonderen vor grosse Herausforderungen.



Kein Verdacht auf Blaualgenblüte im Rhein bei Diessenhofen

In den sozialen Medien kursieren Gerüchte, wonach sich im Rhein bei Diessenhofen eine Blaualgenblüte gebildet haben soll. Darauf gibt es aber keinerlei Hinweise. Dies wurde auch vom kantonalen Amt für Umwelt bestätigt.

Blaualgen kommen in praktisch allen Gewässern vor und gehören zu unserem Ökosystem. Sie befinden sich schwebend im Wasser, auf der Wasseroberfläche oder bewachsen Steine im Gewässer oder am Ufer. Es handelt sich biologisch – nicht wie der Name vermuten lässt – um Algen, sondern um Bakterien (Cyanobakterien). Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blaualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden dann für das Auge sichtbar. So beispielsweise durch eine ungewöhnliche Färbung des Wassers (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich) oder einer auffälligen Schaumbildung. Flocken-, schlieren- oder teppichartig aufschwimmende Schichten können weitere Anzeichen sein. Trotz der

optischen Ähnlichkeit handelt es sich nicht um eine Gewässerverschmutzung, da die Blaualgen natürlichen Ursprungs sind. In der Regel sind Blaualgen harmlos.

Meistens gefahrlos

Manche Blaualgen können für Mensch und Tier jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine) bilden. Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen normalerweise keine Gefahr dar. Doch bei einer Blaualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser stark an und können dadurch ein gesundheitsschädliches Level erreichen. Die Gifte werden beim Absterben der Blaualgen freigesetzt und innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut. Blaualgenblüten kommen vorwiegend in stehenden Gewässern wie Seen, Weiher, beruhigten Stellen in Fließgewässern oder Pfützen vor. Sie sind aber nicht in jedem Fall für Verfärbungen, Schlieren und Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist natürliche und harmlose – Ursachen dafür: Beispielsweise andere Algen, Kieselalgen, Blütenstaub oder Panzerflagellaten.

Im Verdachtsfall: Gewässer meiden

Im Falle einer giftigen Blaualgenblüte bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Bei Verdacht auf eine Blaualgenblüte wird empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blaualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen; bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken –auch nicht aus Pfützen. Treten Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten.



So kann eine Blaualgenblüte in einem Gewässer aussehen

Herzstück der Revitalisierung Geisslibach abgeschlossen

Das Wehr Willisdorf ist endgültig abgebrochen. Nun ist die völlige Fischgängigkeit gewährleistet. Friedlich

plätschert der Geisslibach durch sein neues Bachbett. Er scheint sich sichtlich wohl zu fühlen. An seinem noch steinigen und sandigen Ufer stehen die drei Hauptverantwortlichen für den Rückbau - Stadtpräsident von Diessenhofen Markus Birk, Florian Arnold von der Firma Wasserbau Fröhlich, der Menzi Muck und Bagger-Spezialist Andre Raschle von der Firma Kreis Wasserbau AG - und begutachten zufrieden ihr Werk. Wenn auf dem Gelände entlang des Baches auch schon Gras angesät wurde, so herrscht zurzeit doch der Eindruck von Trockenheit vor. Mit der Bepflanzung von Sträuchern und Bäumen wird der Hitze wegen erst im Herbst begonnen.

Bisheriger Werde- und weiterer Fortgang

Die Renaturierung des Geisslibachs ist eingebettet in ein grosses, übergeordnetes Revitalisierungsprojekt. Das Gewässer erhielt schon 2009 eine ökologische Aufwertung von der Brücke Rodmüli bis zur Eisenbahnbrücke. Diese bestand darin, eine Abzweigung zum Mülibach-Kanal und eine Fischtreppe zu bauen. 2016 entstand dann eine Konzeptstudie, welche den gesamten Bachverlauf auf Thurgauer Gemarkung umfasste. Die erste ausgeführte Etappe des Konzepts erfolgte professionell im "Sürch". Zwischen Basadingen und Schlattingen leisteten die Bachfischer Freiwilligenarbeit. Nun stehen die Arbeiten vom abgebrochenen Willisdorfer Wehr bis zur Wiesentalstrasse in Basadingen an, eine Strecke von ca. einem Kilometer. Sie werden ein Gemeinschaftswerk der Stadtgemeinde Diessenhofen und der Gemeinde Basadingen-Schlattingen sein.



Entnahmeverbot von Wasser aus Oberflächengewässern

Die aktuelle Trockenheit erfordert leider ein Entnahmeverbot von Wasser aus den Oberflächengewässern ab dem 15. Juli 2023. Die Konzessionsnehmer wurden durch das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau wie folgt informiert:

Aufgrund des geringen Niederschlags des vergangenen Monats führen die Bäche und Flüsse im Kanton zurzeit sehr wenig Wasser. Die Niederschlagsmenge im Juni lag schweizweit deutlich unter dem Durchschnitt und die Sommer-Bise hat das Wasserdefizit im Kanton Thurgau weiter verschärft. Dies hat dazu geführt, dass die Wasserführung der Bäche und Flüsse sowie der Quellerträge zurückgegangen sind und sich die Pegelstände der Fließgewässer zwischenzeitlich auf sehr tiefem Niveau bewegen.

Das Departement für Bau und Umwelt wird gestützt auf § 12 Wassernutzungsgesetz (RB 721.8) ein

Entnahmeverbot aussprechen, dass am **14. Juli 2023** im Amtsblatt veröffentlicht wurde und am Folgetag um 00:00 Uhr in Kraft trat.

Es wurden keine Einzelverfügungen versandt. Dieses Verbot gilt für Bäche, Flüsse und natürliche Weiher sowie für künstliche und bewirtschaftete Weiher wie Mühleweiher, Fischaufzuchtsteiche und der Wasserkraftnutzung dienenden Kanäle. Vom Verbot vorläufig ausgenommen sind Wasserentnahmen aus dem Bodensee (Obersee, Untersee, Seerhein), Hüttwilersee und Rhein. Bis auf weiteres erlaubt sind ausserdem Wasserentnahmen aus Grundwasser, Quellen, Wasserentnahmen für die Wasserkraftnutzung, für die Wärmenutzung und zur Speisung von Weihern.

Ausnahmen von diesem Verbot können auf Gesuch hin gewährt werden, sofern der Wasserstand des betroffenen Gewässers dies erlaubt. (Art. 32 lit. d Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20). Ein entsprechendes Gesuch kann dem Amt für Umwelt eingereicht werden. Zum Gesuch gehören die folgenden Angaben: Entnahmeort (Gewässer), Förderleistung (Umfang, Bezugsmenge), Dauer und Zweck der Entnahme. Auskünfte erteilen Ihnen Lina Tyroller und Anja Taddei (lina.tyroller@tg.ch, anja.taddei@tg.ch). Wie während des letzten Entnahmeverbots werden der Bodensee, Untersee sowie der Rhein für die Wasserentnahme mittels Druckfass bis auf weiteres freigegeben. Die Entnahmestellen sind mit den Gemeinden im Vorfeld abzusprechen.

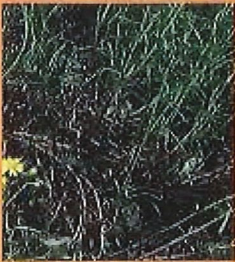
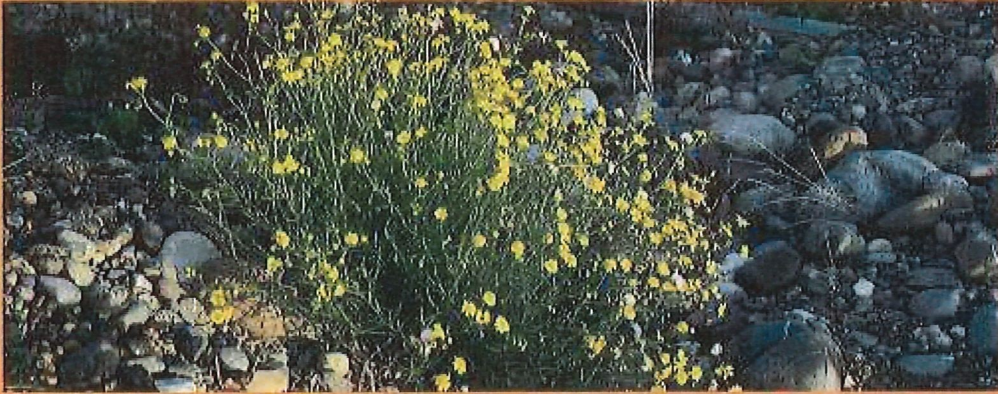
Bekämpfung Neophyten

Gemäss dem Strategie- und Umsetzungskonzept "Invasive gebietsfremde Organismen 2021 bis 2024" stehen im Kanton Thurgau das Schmalblättrige Greiskraut sowie das Einjährige Berufkraut im Fokus der Bekämpfung. Nachfolgend werden kurz die unterschiedlichen Bekämpfungsstrategien der beiden Neophyten erläutert:

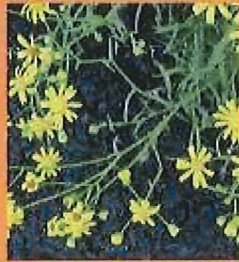
Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine invasive gebietsfremde Pflanze (invasiver Neophyt), welche sich vermehrt im Kulturland, insbesondere entlang von Verkehrswegen, ausbreitet. Die ganze Pflanze enthält Stoffe, welche für das Weidevieh giftig sind. Über die Nahrungskette können diese Stoffe auch für den Menschen gesundheitsschädigende Auswirkungen haben.

Das Schmalblättrige Greiskraut ist im ganzen Kanton Thurgau zu bekämpfen. Die Kommunen sind aufgefordert, auf Ihrem Gemeindegebiet allfällige Bestände festzuhalten und vor dem Verblühen fachgerecht zu bekämpfen. Das Einjährige Berufkraut ist ebenso ein invasiver Neophyt und hat sich in den vergangenen Jahren im ganzen Kanton Thurgau rasant ausgebreitet. Das Einjährige Berufkraut bildet auf ökologisch wertvollen Flächen wie Magerstandorte und Ruderalflächen aber auch auf Wiesen schnell dichte Bestände und verdrängt so einheimische Pflanzenarten, darunter auch seltene und bedrohte Arten. Die Gemeinden sind aufgefordert Bestände des Einjährigen Berufkrauts einzudämmen und nicht betroffene Gebiete frei von Einjährigem Berufkraut zu halten.

Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*) – Erkennen und Bekämpfen



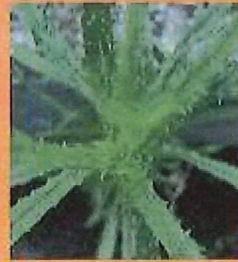
Zweige am Grund oft hölzig, zuerst dem Boden anliegend, dann aufrecht wachsend



Viele gelbe Blüten, Durchmesser des Köpfchens 1,5 bis 2,5 cm, 10 bis 16 Zungenblüten



20 bis 100 cm hohe Staude, mehrjährig, stark verzweigt, pro Pflanze bis zu 30 000 Samen mit Haarkranz-Fallschirmchen



Schmale, blaugrün schimmernde Blätter, unverzweigt, 8 bis 7 cm lang, 2 bis 3 mm breit, teils mit knorpeligen Zähnen

Mögliche Verwechslung



Wasser-Kreuzkraut



Jakobs-Kreuzkraut



Raukenblättriges
Kreuzkraut

Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*) Erkennen und Bekämpfen



Mögliche Verwechslung



Kanadisches Berufkraut
Ein Hauptstängel, rund 100 Blüten, kurze Zungenblüten



Wiesen-Margerite
Blütenkörschen ca. 5 cm breit, mit breiten weissen Zungenblüten, Unverzweigte Stängel



Echte Kamille
Geteilte Blätter, breite Zungenblüten, stark aromatisch



Lanzettblättrige Aster
Blütezeit ab August. Blätter dunkelgrün, schmal, nur fein gezackt, ohne Haare

Die Bevölkerung wird gebeten, auf Neophyten zu achten und Feststellungen unverzüglich der Stadtverwaltung zu melden.

Kunstprojekt der Offenen Jugendarbeit

Die Stadtapotheke Diessenhofen hat der Offenen Jugendarbeit im Juli ein Schaufenster zur Verfügung gestellt. Dabei kann jeweils eine Institution für einen Monat ihre Leistungen präsentieren.

Der Jugendtreff ermöglichte den drei Jugendlichen Reto Wenger, Tom Wenger und Kilian Buschta diese Plattform zu nutzen. Das Thema dabei lautete „Vorbild“. Dabei setzten sich die Jugendlichen mit sich selbst und Ihren Vorbildern auseinander. Was fasziniert sie am Vorbild? Welche Fähigkeiten/Eigenschaften sind dabei für sie erstrebenswert?

In der Umsetzung wurden 3 Grafiken in professionellen Tools unter Leitung von Stephan Mayenknecht, dem Leiter der Offenen Jugendarbeit, erstellt. Sie zeigen auf der einen Bildhälfte den jeweiligen Jugendlichen und auf der anderen Seite das Idol. Dazu wurden prägnante Eigenschaften betitelt. So entstand eine Collage aus Stand

und Ziel der Jugendlichen. Unterstützt wurde die Gruppe dabei von der Rauch Siebdruck GmbH.



Rheinschwimmen der SLRG Stein am Rhein

Die Sektion Stein am Rhein der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG führt am Samstag, 6. August 2023 das diesjährige Rheinschwimmen durch. Dieses beginnt in Stein am Rhein und führt nach Diessenhofen. Die Strecke ist 10 km lang und die Athleten sind rund 1 1/2 Stunden lang unterwegs. Um 08.00 Uhr startet das Rheinschwimmen von der Rheinbrücke mit dem Glockenschlag der Rathausuhr Stein am Rhein und endet zwischen 09.15 Uhr und 09.45 Uhr beim Pontonierdepot Diessenhofen.

Erwartet werden zwischen 250 und 350 Teilnehmenden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, allerdings muss das Wasser mindestens 21 Grad betragen. Die Schifffahrt darf nicht behindert werden. Die entsprechende Bewilligung erteilte das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt Schaffhausen.



KVA Thurgau: Abschaffung Kleinsperrgutmarke

Ab dem 1. Januar 2024 nimmt der Verband KVA Thurgau die Kleinsperrgutmarken aus dem Sortiment.

Aufgrund der Umstellung auf eine Behältersammlung wurde an der Delegiertenversammlung der KVA im Jahre 2017 beschlossen, dass wenn mehr als die Hälfte der Sacksammelstellen aufgelöst sind, die Kleinsperrgutsammlung aufgehoben würde. Dieser Entscheid basiert darauf, dass Kleinsperrgut nicht bei Unterflurcontainern deponiert werden dürfen resp. können, da die entsprechenden Sammelfahrzeuge technisch nicht dazu ausgelegt sind, solches Material einzusammeln.

Von den 7'300 Sacksammelstellen (Stand März 2017) sind noch deren 2'500 vorhanden, welche ebenfalls bis Ende 2025 aufgelöst werden sollen.

Der Verkauf von Kleinsperrgutmarken wird per Ende 2023 eingestellt. Privatkunden, welche noch über vorhandene Kleinsperrgutmarken verfügen, können diese auch über dieses Datum hinaus verwenden, sofern noch Sacksammelstellen vorhanden sind. Andernfalls können diese an die KVA mit Gutschrift retourniert werden.

Pro Senectute sucht Freiwillige

Freiwilliges Engagement – Kleiner Aufwand, grosse Wirkung

Möchten Sie den Senioren in Diessenhofen gerne etwas Zeit schenken?

Die Pro Senectute Thurgau sucht SIE als Geburtstagsbesucherin oder Geburtstagsbesucher.

Die Aufgabe umfasst das Überbringen der Glückwünsche und einem kleinen Präsent an die Senioren.

Telefonisch werden die Jubilare vorab kontaktiert und je nach Wunsch wird das Geschenk persönlich übergeben oder in den Milchkasten gelegt.

Ihr Alter spielt keine Rolle. Wichtig ist, dass Sie den Umgang mit älteren Menschen schätzen und eine zuverlässige Person sind. Sie dürfen auf die Unterstützung der Pro Senectute zählen, eine umfangreiche Einführung ist selbstverständlich.

Bei Interesse melden Sie sich direkt an Frau Claudia Winkler, Koordinatorin Freiwilligenarbeit, Pro Senectute Thurgau

claudia.winkler@tg.prosenectute.ch oder per Telefon unter 071 626 10 97



Strassensperrung in Gailingen infolge Staffelwaldlauf

Nach mehrjähriger Pause findet am Samstag, 29. Juli 2023 in Gailingen wieder ein Staffelwaldlauf statt. Dadurch kommt es zu temporären Verkehrsbehinderungen.

Aufgrund der verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamtes Konstanz gilt folgende Regelung:

Am Samstag, 29. Juli 2023 ist von 12.00 – 18.00 Uhr der Strandweg ab Rheinuferpark, Höhe Restaurant Wiffe, - Richtung Obergailingen bis zum Staffelwald für jeglichen Verkehr gesperrt.

Gleiches gilt für den Hohenmarksteinweg ab Schützenhaus bis zum Staffelwald.

Während der Durchführung des Laufes ist die gesamte Wettbewerbsstrecke in der Zeit von ca. 15.00 – 16.00 Uhr auch für Fußgänger und Radfahrer vollständig gesperrt. Eine Durchfahrt ist nicht möglich! Dies betrifft insbesondere den Bodensee-Radweg und den Rhein-Radweg (Eurovelo 15) auf der Strecke Bibernmühle – Staffelwald – Obergailingen- Rheinuferpark.

Die Gemeinde Gailingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis.

Veranstaltungen

Bundesfeier

Dienstag, 1. August 2023, ab 16.30 Uhr (Festwirtschaft)
Rheinquai, Diessenhofen

Altstadtfest

Freitag, 11. August 2023 bis Samstag, 12. August 2023
vor dem Siegelturm, Diessenhofen

Finissage der Ausstellungen von Erich Brändle und Tobias Rüeger

Sonntag, 13. August 2023, 14.00 - 17.00 Uhr
Museum kunst + wissen, Diessenhofen

Öffentliche Stadtführung

Dienstag, 15. August 2023, ab 18.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Rathaus, Diessenhofen

Geburtstag der Freihandbibliothek

Samstag, 19. August 2023, 10.00 - 12.00 Uhr
Leuehof, Schmiedgasse 16, Diessenhofen

Öffentliche Bauauflagen

Öffentliche Auflage Baugesuch Stadtgemeinde Diessenhofen

Neubau behindertengerechte Bushaltestelle beim Bahnhof Diessenhofen, 8253 Diessenhofen, Parzelle Nr. 1737

Auflagefrist: 14. Juli 2023 bis 02. August 2023

Öffentliche Auflage Baugesuch Abwasserzweckverband Region Diessenhofen

Anschluss Gemeinde Gailingen (D) an ARA Anschluss Diessenhofen, Bau einer Abwasserdüberleitung unter dem Rhein zwischen den beiden Gemeinden, 8253 Diessenhofen, Parzelle Nr. 1

Auflagefrist: 28. Juli 2023 bis 16. August 2023

Herzliche Grüsse aus dem Rathaus